

Dank

Mein herzlicher Dank gilt meiner Doktormutter Prof. Dr. Sabine Schneider. Sie hat mein Interesse für das Werk Theodor Fontanes geweckt und ihre Begeisterung für Literatur an mich weitergegeben. Ihre wertvollen Anregungen und Ratschläge waren unverzichtbar für das Verfassen der vorliegenden Arbeit.

Aufrichtig danke ich Prof. Dr. Tristan Weddigen für sein entgegenkommendes Interesse und den wertvollen fachlichen Beistand in Bezug auf kunsthistorische Fragestellungen. Seine weitsichtigen Kommentare in den Lehrstuhlkolloquien haben maßgeblich zum Gelingen der Dissertation beigetragen.

Prof. Dr. Roland Berbig und PD Dr. Ulrike Zeuch bin ich für die probeweise Lektüre, die informativen Gespräche und fachkundigen Rückmeldungen äußerst dankbar.

Lisa Hurter gebührt für das umfassende, Alice Hipp, Tanja Kevic und Sandra Schütte für das partielle sorgfältige Korrekturlesen und die treffenden Bemerkungen und Hinweise ein ganz besonderer Dank.

Der Friedrich Schlegel Graduiertenschule und vor allem Prof. Dr. Jutta Müller-Tamm gilt mein aufrichtiges Dankeschön für die Gastfreundschaft und die Betreuung während meiner produktiven Stipendienaufenthalte in Berlin.

Dr. Heide Streiter-Buscher bin ich für die ausführlichen Informationen betreffend Fontanes Quellen für die Artikelserie *Aus Manchester* sehr dankbar. Ebenso Dr. Jasper Cepl für die Hinweise zum Austausch zwischen Theodor Fontane und Richard Lucae.

Ein großes Dankeschön gilt außerdem sämtlichen MitarbeiterInnen des Theodor-Fontane-Archivs Potsdam, insbesondere Klaus-Peter Möller für seine kompetente Auskunft und Hilfe bei der Recherche.

Möglich gemacht wurde diese Doktorarbeit mit finanzieller Förderung durch den Forschungskredit der Universität Zürich und ein Mobilitätsstipendium des Schweizerischen Nationalfonds.

